Europäischer SRI Transparenz Kodex

Der Europäische Transparenz Kodex gilt für Nachhaltigkeitsfonds, die in Europa zum Vertrieb zugelassen sind und deckt zahlreiche Asset-Klassen ab, etwa Aktien und Anleihen. Alle Informationen zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und für Deutschland, Österreich und die Schweiz unter www.forum-ng.org. Den Kodex ergänzt ein Begleitdokument, das Fondsmanager beim Ausfüllen des Transparenz Kodex unterstützt. Die aktuelle Fassung des Kodex wurde vom Eurosif-Vorstand am **19. Februar 2018** genehmigt.

Neuerungen

Im Jahr 2017 wurde der Kodex überarbeitet, um aktuelle Entwicklungen auf dem Europäischen Markt für Nachhaltige Geldanlagen besser widerzuspiegeln. Der Transparenz Kodex wurde von einer Arbeitsgruppe nach den neuesten Entwicklungen der Branche auf europäischer und internationaler Ebene aktualisiert.

Unterzeichner des Kodex berücksichtigen nun Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), des Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und des Abschlussberichts der High-Level Group of Experts on Sustainable Finance (HLEG). Fragen in direkter Anlehnung an zuvor genannte Gesetze und Empfehlungen werden im Kodex durch Fußnoten markiert.

Der Kodex basiert auf zwei grundlegenden Motiven

1. Die Möglichkeit, den Nachhaltigkeitsansatz von nachhaltigen Publikumsfonds Anlegern und anderen Stakeholdern leicht verständlich und vergleichbar zur Verfügung zu stellen.
2. Proaktiv Initiativen zu stärken, die zur Entwicklung und Förderung von Nachhaltigkeitsfonds beitragen, indem ein gemeinsames Rahmenwerk für Best-Practice-Ansätze im Bereich Transparenz geschaffen wird.

Leitprinzipien

Unterzeichner des Kodex sollen offen und ehrlich sein und genaue, angemessene und aktuelle Informationen veröffentlichen, um den Stakeholdern, der breiten Öffentlichkeit und insbesondere den Anlegern zu ermöglichen, die ESG[1]-Strategien eines Fonds und deren Umsetzung zu verstehen.

Die Unterzeichner des Transparenz Kodex verpflichten sich auf folgende Prinzipien:

- Die Reihenfolge und der genaue Wortlaut der Fragen soll beachtet werden.
- Antworten sollen informativ und klar formuliert sein. Grundsätzlich sollen die erforderlichen Informationen (Instrumente und Methoden) so detailliert wie möglich beschrieben werden.

[1] ESG steht für Umwelt, Soziales und Gute Unternehmensführung – kurz für Englisch Social, Environment, Governance.

- Fonds sollen die Daten in der Währung bereitstellen, die sie auch für andere Berichterstattungszwecke verwenden.
- Gründe, die eine Informationsbereitstellung verhindern, müssen erklärt werden. Die Unterzeichner sollten systematisch darlegen, ob und bis wann sie hoffen, die Fragen beantworten zu können.
- Antworten müssen mindestens jährlich aktualisiert werden und das Datum der letzten Aktualisierung tragen.
- Der ausgefüllte Transparenz Kodex und dessen Antworten müssen leicht zugänglich auf der Internetseite des Fonds, der Fondsgesellschaft oder des Fondsmanagers stehen. In jedem Fall müssen die Unterzeichner angeben, wo die vom Kodex geforderten Informationen zu finden sind.
- Die Unterzeichner sind für die Antworten verantwortlich und sollen dies auch deutlich machen.

Erklärung von Finanzdienstleister CSR Beratungsgesellschaft mbH (nachfolgend als CSR benannt)

Nachhaltige Investments sind ein essentieller Bestandteil der strategischen Positionierung und Vorgehensweise von Finanzdienstleister CSR Beratungsgesellschaft mbH (nachfolgend CSR genannt). Seit dem Jahr 2008 bieten wir Nachhaltige Geldanlagen an und begrüßen den Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

Dies ist unsere zweite Erklärung für die Einhaltung des Transparenz Kodex. Sie gilt für den Zeitraum vom 01.07.2022 bis zum 30.06.2023. Unsere vollständige Erklärung zu dem Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds ist unten aufgeführt und wird ebenfalls im Jahresbericht des bzw. der entsprechenden Fonds und auf unserer Webseite veröffentlicht.

Zustimmung zum Europäischen Transparenz Kodex

Anton Nikitin (und das gesamte Portfoliomanagement Team der CSR) verpflichten sich zur Herstellung von Transparenz. Wir sind davon überzeugt, dass wir unter den bestehenden regulativen Rahmenbedingungen und unter dem Aspekt der Wettbewerbsfähigkeit so viel Transparenz wie möglich gewährleisten.

Alternativ falls nicht alle Fragen beantwortet werden können:

Die CSR befolgt alle Empfehlungen des Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds ohne Ausnahme. (Falls Sie nicht alle Empfehlungen befolgen können, fassen Sie bitte kurz zusammen, ob und ab wann Sie die offenen Fragen, die Sie zurzeit nicht beantworten können, nachtragen werden.)

Datum: 30.06.2022

Eurosif Definition verschiedener Nachhaltiger Anlagestrategien[2]

Nachhaltige Themenfonds: Investitionen in Themen oder Assets, die mit der Förderung von Nachhaltigkeit zusammenhängen und einen ESG-Bezug haben.

Best-in-Class: Anlagestrategie, nach der – basierend auf ESG-Kriterien – die besten Unternehmen innerhalb einer Branche, Kategorie oder Klasse ausgewählt werden.

Normbasiertes Screening: Überprüfung von Investments nach ihrer Konformität mit bestimmten internationalen Standards und Normen z. B. dem Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen oder den ILO-Kernarbeitsnormen.

Ausschlüsse: Dieser Ansatz schließt systematisch bestimmte Investments oder Investmentklassen wie Unternehmen, Branchen oder Länder vom Investment-Universum aus, wenn diese gegen spezifische Kriterien verstoßen.

ESG-Integration: Explizite Einbeziehung von ESG-Kriterien bzw. -Risiken in die traditionelle Finanzanalyse.

Engagement und Stimmrechtsausübung: Langfristig angelegter Dialog mit Unternehmen und die Ausübung von Aktionärsrechten auf Hauptversammlungen, um die Unternehmenspolitik bezüglich ESG-Kriterien zu beeinflussen.

Impact Investment: Investitionen in Unternehmen, Organisationen oder Fonds mit dem Ziel, neben finanziellen Erträgen auch Einfluss auf soziale und ökologische Belange auszuüben.

[2] Nachhaltige und verantwortliche Geldanlagen (Sustainable and Responsible Investments, SRI) sind Anlagestrategien, die ESG-Strategien und Kriterien in die Recherche, Analyse und in den Auswahlprozess des Investmentportfolios einbeziehen bzw. berücksichtigen. Es kombiniert die traditionelle Finanzanalyse und das Engagement/Aktivitäten mit einer Bewertung von ESG-Faktoren. Ziel ist es langfristige Renditen für Investoren zu sichern und einen gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen, indem Unternehmen nachhaltiger handeln. Ref. Eurosif 2016

FNG-Definition: Nachhaltige Geldanlagen ist die allgemeine Bezeichnung für nachhaltiges, verantwortliches, ethisches, soziales, ökologisches Investment und alle anderen Anlageprozesse, die in ihre Finanzanalyse den Einfluss von ESG (Umwelt, Soziales und Governance)-Kriterien einbeziehen. Es beinhaltet auch eine explizite schriftlich formulierte Anlagepolitik zur Nutzung von ESG-Kriterien.

Inhalt des Transparenz Kodex – oder Kodex-Kategorien

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds
2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft
3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird
4. Der Investment-Prozess
5. ESG Kontrolle
6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

1. *Liste der vom Kodex erfassten Fonds*

Name des/der Fonds:					
die Kern-Anlagestrategie (bitte wählen Sie maximal 2 Strategien aus)	**Asset-Klassen**	**Ausschlüsse, Standards und Normen**	**Fonds-kapital zum 31. Dez.**	**Weitere Siegel**	**Links zu relevanten Dokumenten**
☐ Best-in-Class ☐ Engagement & Stimmrechtsausübung ☒ ESG-Integration ☐ Ausschlüsse ☒ Impact Investment ☐ Normbasiertes Screening ☐ führt zu Aus-schlüssen ☐ führt zu Risiko-management-analysen/ Engagement ☐ Nachhaltige Themenfonds	**Passiv gemanagt** ☐ Passives Investieren – Haupt-Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking ☐ Passives Investieren – ESG/SRI Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking **Aktiv gemanagt** ☐ Aktien im Euro-währungsgebiet ☐ Aktien in einem EU Land ☐ Aktien international ☒ Anleihen und andere Schuldver-schreibungen in Euro ☒ Internationale Anleihen und andere Schuldverschreibungen ☐ Geldmarkt/ Bank-einlagen ☒ Geldmarkt/ Bank-einlagen (kurzfristig) ☐ strukturierte Fonds	☒ Kontroverse Waffen ☒ Alkohol ☒ Tabak ☒ Waffen ☒ Kernkraft ☒ Menschenrechtsver-letzungen ☒ Arbeitsrechtsver-letzungen ☒ Glücksspiel ☒ Pornografie ☒ Tierversuche ☐ Konfliktmineralien ☒ Biodiversität ☐ Abholzung ☒ Kohle ☐ Gentechnik ☒ Weitere Ausschlüsse (bitte angeben) ☒ Global Compact ☒ OECD-Leitsätze für mul-tinationale Unternehmen ☒ ILO-Kernarbeitsnormen ☐ Weitere Normen (bitte angeben)	Summe der AuM 9,97 Mio. €	☐ Französisches SRI Label ☐ Französisches TEEC Label ☐ Französisches CIES Label ☐ Luxflag Label ☒ FNG Siegel ☐ Öster-reichisches Umweltzeichen ☐ Weitere (bitte angeben)	- KIID - Prospekte - Manage-mentbericht -Finanzielle und nicht-finanzielle Berichterstat-tung -Unterneh-menspräsen-tation - Andere (bitte angeben) https://csr-beratungsgesellschaft.de/csr-bond-focus-sdg.html

*Weitere Ausschlüsse: Teersand/ Ölschiefer sowie Offshore-Arctic-Drilling mit 0% Umsatzschwelle

2. *Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft*

2.1. <u>Wie lautet der Name der Fondsgesellschaft, welche den/die Fonds verwaltet, für den/die dieser Kodex gilt?</u>

Machen Sie allgemeine Angaben zur Fondsgesellschaft, welche den/die Fonds verwaltet, für den/die dieser Kodex gilt (z.B. Name, Adresse, Internetseite…)

CSR Beratungsgesellschaft mbH

Am Untertor 4

65719 Hofheim

Kontakt: Anton Nikitin, anton.nikitin@csr-beratungsgesellschaft.de ;

Pia Sauerborn, pia.sauerborn@csr-beratungsgesellschaft.de

www.csr-beratungsgesellschaft.de

2.2. Was ist der Track-Record und welche Prinzipien verfolgt die Fondsgesellschaft bei der Integration von SRI in den Anlageprozess?

Bitte stellen Sie einen Link zu der/den entsprechenden Internetseite(n) des Unternehmens zur Verfügung.

Wir haben 2009 in unseren Rentenmandaten (UCITS-Fonds und Spezialfonds) begonnen, „alternative“ Unternehmensanleihen mit ESG-Fokus beizumischen (jeweils ca. 5 bis max. 10 %), beginnend mit Anleihen des Microfinanzierers *ProCredit*, danach der ersten Anleihe der Deutschen Bildung Studienfonds (Studienfinanzierung) und vielen weiteren kleineren Emittenten, mit denen wir uns oft im Vorfeld der (Erst)Emission eng abgestimmt haben, deren Geschäftsmodelle wir sehr genau kennen und wo ein unmittelbarer Zugang zum Management besteht. Seit 2011 waren diese Anleihen dann auch Gegenstand einer Nachhaltigkeitsanalyse von externen Ratingagenturen (bis 2018 Sustainalytics, danach imug I rating).

Verfügt das Unternehmen auch über eine CSR-Strategie? Wenn ja, fügen Sie bitte einen Link zur CSR-Strategie des Unternehmens ein.

https://csr-beratungsgesellschaft.de/leitlinien.html

2.3. Wie hat das Unternehmen seinen nachhaltigen Anlageprozess festgelegt und formalisiert?

Bitte stellen Sie folgende Links des Unternehmens bereit:

Nachhaltige Anlagepolitik

Grundsätze Stimmrechtsausübung

Grundsätze Engagement[3]

Neben der Beachtung von Nachhaltigkeitszielen in unserer Unternehmensorganisation selbst sehen wir es als unsere Aufgabe an, auch unsere Kunden und Kundinnen in der Ausgestaltung der zu uns bestehenden Geschäftsverbindung für Aspekte der Nachhaltigkeit zu sensibilisieren. Im Rahmen der Vermögensverwaltung (oder Anlageberatung) erfragen wir deren diesbezüglichen Vorstellungen und Wünsche und setzen diese sodann um. Umweltbedingungen, soziale Verwerfungen und/oder eine schlechte Unternehmensführung können in mehrfacher Hinsicht negative Auswirkungen auf den Wert der Anlagen und Vermögenswerte unserer Kunden und Kundinnen haben. Diese sog. Nachhaltigkeitsrisiken können unmittelbare Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und auch auf die Reputation der Anlageobjekte haben. Da sich derartige Risiken letztlich nicht vollständig ausschließen lassen, haben wir für die von uns angebotenen Finanzdienstleistungen spezifische Strategien bzw. Prozesse entwickelt, um Nachhaltigkeitsrisiken erkennen und begrenzen zu können:

ESG-Rating-Ansatz: Die ESG-Performance börsennotierter Anlagen (Aktien und Anleihen) wird systematisch extern von einer unabhängigen Researchagentur bewertet; im Bereich von bestimmten (Fonds)Produkten auch hinsichtlich ihres Beitrags zur Erfüllung der 17 SDG. Dabei achten wir darauf, dass der Anteil von sog. „ESG-Nachzüglern“ in bestimmten Fonds oder Portfolien nicht überhandnimmt.

ESG-Ausschlusskriterien: Wir sehen ab von Investitionen in bestimmte Sektoren wie Waffen/Rüstungsgüter (Umsatzanteil von 0 % bei geächteten und >5 % bei sonstigen Waffen), kohlebasierte Geschäftsmodelle (Umsatzanteil Förderung >5 % und Verstromung >10 %) und Teersand/Ölschiefer (Umsatzanteil von 0 %). Auch Unternehmen bzw. Emittenten, die in schwere Kontroversen verwickelt sind oder gegen internationale ESG-Standards, insbesondere den UN Global Compact, den ILO oder Menschenrechte und Umweltnormen verstoßen, schließen wir aus.

Bei bestimmten Fonds, Portfolien und Finanzdienstleistungen werden noch folgende weitere nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen und Nachhaltigkeitsindikatoren in Abhängigkeit der jeweiligen Anlagestrategie berücksichtigt (jeweils Ausschluss, wenn Umsatzanteil > 5 %): - Kernenergie - Glücksspiel - Alkohol - Tabak - Erwachsenenunterhaltung (Pornographie).

Engagement und Dialog: Wir treten mit den Emittenten von nicht konventionell bewerteten Anleihen in unseren Portfolien in einen systematischen Dialog, um ihr Geschäft zu verstehen und ihnen zu helfen, ihre ESG-Performance (sofern erforderlich) zu verbessern. Dabei achten wir auf eine konsequente Ausrichtung an den sog. 17 Sustainable Development Goals (SDG) der United Nations (UN). Für diese breitgefächerten Ziele setzen wir uns aktiv im Gespräch mit den Unternehmen ein.

Auswahl von externen Asset Managern und deren Mandatierung und Überprüfung: Über 99 % der von uns betreuten Kundenvermögen werden von Asset Managern verwaltet, die UN PRI-Unterzeichner sind und/oder ESG-Richtlinien haben und über eine entsprechende externe Zertifizierung verfügen.

(Quelle: unser ESG-Leitfaden: https://csr-beratungsgesellschaft.de/esg-leitfaden.html)

[3] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie und den Empfehlungen der HLEG zu *Investorenpflichten*

2.4. Wie werden ESG-Risiken und ESG-Chancen – auch im Zusammenhang mit dem Klimawandel – vom Unternehmen verstanden/berücksichtigt?[4]

Unternehmensintern: Als Unternehmen möchten wir einen Beitrag zu einem nachhaltigeren, ressourceneffizienten Wirtschaften leisten mit dem Ziel, insbesondere die Risiken und Auswirkungen des Klimawandels zu verringern.

Dies kommt z.B. darin zum Ausdruck, dass wir für Dienst- oder Geschäftsreisen die möglichst umweltschonendsten Verkehrsmittel nutzen und i.d.R. auf Flugreisen verzichten (und sollten sich diese in Einzelfällen nicht vermeiden lassen, leisten wir eine Ausgleichszahlung an *atmosfair*).

Wir bieten unseren Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen Dienst-Fahrräder statt Dienstwagen sowie bei Bedarf Job-Tickets für den ÖPNV an.

Für unsere Büroflächen nutzen wir Öko-Strom und setzen bei der Geschäftsausstattung und Verbrauchsmaterialien - wann immer möglich – auf ökologisch verantwortliche Produkte und Recyclingfähigkeit.

Auch bei unseren Dienstleistern setzen wir – wo immer möglich – auf Anbieter, die ökologisch und sozial verantwortlich und nach Möglichkeit in unserer Region wirtschaften bzw. produzieren.

Investmentprozess: Wir achten auf den CO2-Fußabdruck der Unternehmen relativ zur Peergroup respektive im Portfoliokontext relativ zum Vergleichsindex. Des Weiteren bevorzugen wir Unternehmen die einen Beitrag zu den SDGs der Vereinten Nationen leisten. Insbesondere der CSR Bond Focus SDG Fonds welcher zu ca. 1/3 in Unternehmen investiert sind die den Ausbau der erneuerbaren Energien vorantragen und damit einen Beitrag zu den SDGs 6, 7, 11 und 13 leisten.

Ebenfalls im CSR Bond Focus SDG Fonds werden wesentliche ESG Risiken mit dem Management angesprochen und kooperativ diskutiert.

2.5. Wie viele Mitarbeiter innerhalb der Fondsgesellschaft sind in den Nachhaltigen Investment Prozess involviert?

7 (darunter alle aktiven Gesellschafterinnen/Partner (5 davon Portfoliomanager), 1 weiterer Portfoliomanager und aus diesem Kreis 3 Personen mit Fach-Expertise für ESG.
Eine unserer Gesellschafterinnen ist ebenfalls Mitglied des Fachausschusses Nachhaltigkeit des Verbandes unabhängiger Vermögensverwalter e.V. (VuV).

[4] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie und den TCFD Empfehlungen (Abschnitt Risiken und Chancen)

2.6. In welchen RI-Initiativen ist die Fondsgesellschaft beteiligt?

Allgemeine Initiativen	Umwelt- und Klimainitiativen	Soziale Initiativen	Governance Initiativen
☐ECCR – Ecumenical Council for Corporate Responsibility ☐EFAMA RI WG ☐ High-Level Expert Group on Sustainable Finance der Europäischen Komission ☐ ICCR – Interfaith Center on Corporate Responsibility ☐ National Asset Manager Association (RI Group) ☐ PRI - Principles For Responsible Investment ☐ SIFs - Sustainable Investment Forum ☐ Weitere (bitte angeben)	☐ CDP – Carbon Disclosure Project (please specify carbon, forest, water etc.) ☐ Climate Bond Initiative ☐ Green Bond Principles ☐ IIGCC – Institutional Investors Group on Climate Change ☐ Montreal Carbon pledge ☐ Paris Pledge for Action ☐ Portfolio Decarbonization Coalition ☐ Weitere (bitte angeben)	☐ Access to Medicine Foundation ☐ Access to Nutrition Foundation ☐ Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh ☒ Weitere (unternehmenseigene soziale Initativen als sog. «Soziale Wochen») https://csr-beratungsgesellschaft.de/engagement.html	☐ ICGN – International Corporate Governance Network ☐ Weitere (bitte angeben)

2.7. Wie hoch ist die Gesamtsumme der nachhaltig und verantwortlich verwalteten Vermögenswerte (AuM)?

https://csr-beratungsgesellschaft.de/csr-investmentsfonds.html

Publikumsfonds:			
CSR Bond Plus	EUR	160	Mio.
CSR Bond Focus SDG	EUR	7,95	Mio.
CSR Ertrag Plus	EUR	64	Mio.
CSR Aktien Deutschland Plus	EUR	13	Mio.
Spezialfonds	EUR	366	Mio.
Privatmandate/ Stiftungen	EUR	80	Mio.
AuM (nachhaltig) gesamt		**690,95**	**Mio.**
(Stand: 31. Mai 2022)			

3. *Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird*

3.1. Was versucht /versuchen diese/r Fonds durch die Berücksichtigung von ESG-Strategien und Kriterien zu erreichen?

Die Anlagerichtlinien des CSR Bond Focus SDG Fonds fordern, dass die Emittenten im Fonds nachweislich zur Erreichung von einem oder mehreren der 17 SDGs beitragen, verantwortlich wirtschaften und nicht gegen kontroverse Geschäftsfelder und -praktiken verstoßen.

Diese „Sustainable Development Goals“ (SDG) richten sich an alle: Regierungen weltweit, aber auch die Zivilgesellschaft, die Privatwirtschaft und die Wissenschaft. Bis 2030 wollen die Mitglieder der Vereinten Nationen neue Maßnahmen umsetzen, die Menschen weltweit ein besseres Leben ermöglichen und ihre natürliche Lebensgrundlage erhalten. Dank ihrer Innovations- und Investitionskraft kommt der Wirtschaft eine zentrale Rolle bei der Erreichung der 17 Ziele zu. Neben den 17 Hauptzielen gibt es weitere 169 Unterziele, an denen auch speziell Unternehmen ihre Nachhaltigkeitsmaßnahmen ausrichten und messen können.

3.2. Welche internen und externen Ressourcen werden genutzt, um das ESG-Research durchzuführen?

Bitte beschreiben Sie die allgemeinen Informationsquellen, die für das ESG-Research genutzt werden: interne Analyse, externe Analyse, Nachhaltigkeits-Ratingagenturen, sonstige externe Anbieter und Quellen.

CSR bezieht das ESG-Research für ihre Fonds von Nachhaltigkeits-Ratingagentur imug | rating (https://www.imug.de/imug-rating/). Die Ratingagentur ist seit mehr als 20 Jahren auf dem Markt für nachhaltige Finanzanlagen und Sustainable Finance präsent, zu den Kunden gehören sowohl große Asset Manager sowie Kirchen- und Umweltbanken als auch institutionelle Investoren und NGOs.

Als Partner von V.E (VigeoEiris) vertritt imug | rating in Deutschland und Österreich einen weltweit führenden Anbieter von ESG-Ratings, Daten, Research, Benchmarks und Analysen. Auf Grundlage einer eigenständigen ESG-Datenbank bietet imug | rating Zugriff auf umfassendes globales Nachhaltigkeits-Research zu Aktien und Anleihen in hoher Qualität.

V.E bietet ein umfassendes Nachhaltigkeits-Research zu derzeit knapp 5.000 Emittenten an. Das maßgenschneiderte Research von imug | rating deckt auch Unternehmen außerhalb der V.E-Coverage ab. Für die Recherche werden unterschiedliche Datenquellen genutzt, die sich in ihrer Art, Herkunft und Aktualität unterscheiden: Unternehmensberichterstattung (öffentlich zugänglichen Dokumente wie CSR-Berichte), direkter Unternehmenskontakt (durch standardisierte Fragebögen), Stakeholder-Websites (NGOs, Verbände, Agenturen etc., wie CDP, Banktrack, Facing Finance) oder Pressedatenbanken (wie Factiva).

Ergänzend zu dem externen Research werden interne Analysen durchgeführt. Hierbei verwendet CSR Fachliteratur, ext. Research anderer Ratingagenturen oder Finanzdienstleister, Studien, Fachzeitungen, Nachrichtensysteme (z.B. Bloomberg).

3.3. Welche Prinzipien und ESG-Strategien und Kriterien werden angewendet?

Beschreiben Sie bitte die Prinzipien, Standards oder Normen, auf denen die ESG-Analyse in Bezug auf die drei Bereiche Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung basiert. Machen Sie bitte, falls zutreffend, kurz Angaben darüber, wie Stakeholder mit einbezogen werden.
Geben Sie die (Haupt-)Kriterien für die drei Bereiche Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung (ESG) an. Bitte führen Sie an dieser Stelle alle Ausschlusskriterien inklusive möglicher Umsatzschwellen auf.

Es erfolgt eine Analyse ausgewählter ESG-Nachhaltigkeitsindikatoren, die sich aus internationalen Konventionen und Deklarationen der UN, ILO, Global Compact und OECD ableiten lassen. Hierzu überwacht imug rating die Einhaltung der oben genannten Normen für Unternehmen im Vorfeld einer möglichen Investition. Nach einer Investition erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Portfolios mit den Standards. Bei Ausfälligkeiten und Verstößen, erfolgt eine Meldung an uns sowie ein Deinvestment. Die imug rating Methodik ist im angehängten Operationalisierungs-Dokument ersichtlich.

Neben der klassischen Nachhaltigkeitsprüfung der drei ESG-Komponenten

Environment: umfasst die Auswirkungen auf das Klima, die Ressourcenverwendung, die Wasserqualität und die Artenvielfalt

Social: beurteilt die Behandlung von Mitarbeitern, Sicherheit und Gesundheit, den demographischen Wandel sowie die Ernährungssicherheit

Governance: beinhaltet Risiko- und Reputationsmanagement, Aufsichtsstrukturen, Compliance sowie Korruption

umfasst die Beurteilung auch den Beitrag der einzelnen Engagements zur Erreichung der **17 SDG**.

Außerdem werden folgende umsatzbezogenen sektoralen Ausschlusskriterien bei Emittenten beachtet: kontroverse Waffen (Umsatzschwelle: 0 %), konventionelle Waffen, Tabak, Atomkraft, Alkohol, Pornografie, Glückspiel (Umsatzschwelle jeweils 5 %) und Kohle (für Kohleförderung gilt eine Umsatzschwelle von 0 %, für Kohleverstromung eine Umsatzschwelle von 5 %).

imug_rating_CSR_Bond_Focus_SDG_Po imug_rating_CSR_Bond_Focus_SDG_Op

3.4. Welche Prinzipien und Kriterien werden in Bezug auf den Klimawandel für den/die Fonds berücksichtigt?[5]

Prinzipien: Es werden internationalen Konventionen und Deklarationen der UN, ILO, Global Compact und OECD berücksichtigt. Des Weiteren falls anwendbar, der europäische Green Bond Standard sowie die Climate Bond Initiative (CBI).

Kriterien: Wir investieren explizit in Unternehmen, die einen positiven Beitrag zur Erreichung der 17 SDGs leisten. Dazu werden in unserer CSR Bond Focus SDG Fonds Anlagestrategie die positiven Nachhaltigkeitswirkungen unserer Investments auf die SDGs bewertet. So kann gerade in Unternehmen investiert werden, die unter anderem einen positiven Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel und für die SDG-Ziele 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz), 14 (Leben unter Wasser) und 15 (Leben an Land) leisten. Die Geschäftsmodelle bzw. ein hoher Anteil des Umsatzes hat oftmals einen direkten Bezug zu einem Impact-Outcome welcher direkt zu einem oder mehreren SDGs beiträgt. Klimarisiken werden in der qualitativen Analyse miterfasst und teilweise mit dem Management der SDG-Titel besprochen. Aggregiert wird der SDG Beitrag gemessen sowie der ESG-Score von imug rating sowie der CO2-Fußabdruck.

Ausgeschlossen sind dagegen Unternehmen, die durch Ihre Geschäftsaktivitäten keinen positiven Beitrag zum Klimawandel beitragen. Hierzu zählen Unternehmen die in die Förderung oder Erzeugung von Strom aus Kohle, der Förderung von Öl- und Teersanden sowie in Fracking und Arctic Drilling involviert sind.

3.5. Wie sieht Ihre ESG-Analyse und Evaluierungs-Methodik aus (wie ist das Investmentuniversum aufgebaut, wie das Rating-System etc.)?

Beschreiben Sie das ESG-Evaluierungs- oder Ratingsystem und wie es aufgebaut ist, indem Sie darlegen, wie die verschiedenen ESG-Kriterien gegliedert sind. Führen Sie bitte, falls angebracht, ein Beispiel an.
Falls Sie einen Best-in-Class-Ansatz anwenden führen Sie bitte die Skala und die Mindestschwelle auf. Falls diese Kriterien in Abhängigkeit von Branche, geographischen Zonen, Unternehmensform usw. variieren, erläutern Sie dies bitte genauer und führen Sie gegebenenfalls ein Beispiel an.

Der SDG-Beitrag der Unternehmen im Fonds leitet sich aus den vier Untersuchungsbereichen ab (1. Ausschlusskriterien, 2. Normbasiertes Screening, 3. ESG-Integration und 4. Angebot Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen) und ist in folgende Bewertungskategorien zu unterteilen:

- „Starker“ oder „erheblicher SDG-Beitrag“: Der bewertete Emittent zeichnet sich durch verantwortungsbewusstes Verhalten als auch durch positive Produkte und Dienstleistungen aus;

[5] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie, siehe Paragraph 3 und 4 des Artikels D.533-16-11, Kapital III Französisches Gesetzbuch (French Legal Code): https://www.legifrance.gouv.fr/affichCodeArticle.do?cidTexte=LEGITEXT000006072026&idArticle=LEGIARTI000031793697

- „Moderater“ oder „geringer SDG-Beitrag": Die schwache oder moderate ESG-Leistung des bewerteten Emittenten wird über die angebotenen Produkte ausgeglichen (vice versa);
- „Kein SDG-Beitrag“: Der bewertete Emittent zeichnet sich weder durch eine besonders positive ESG-Leistung noch durch besonders positive Produkte und Dienstleistungen aus.

Zudem wird bewertet, wie hoch der Umsatzanteil von Produkten und/oder Dienstleistungen ist, die eine positive Nachhaltigkeitswirkung erzielen und damit einen positiven Beitrag zur Erreichung der Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen leisten. Insgesamt werden rund 100 nachhaltige Produkte und Dienstleistungen nach neun Hauptthemen klassifiziert: Zugang zu Informationen, Kapazitätsaufbau, Energie und Klimawandel, Lebensmittel und Ernährung, Gesundheit, Infrastruktur, Nachhaltige Finanzen, Wasser und Abwasser sowie Schutz der Ökosysteme. Das Ergebnis wird als Umsatzanteil ausgewiesen sowie den 17 Hauptzielen und 169 Unterzielen der Vereinten Nationen zugewiesen.

Siehe hierzu auch pdf-Dokument bei Antwort zu Frage 3.3

3.6. <u>Wie häufig wird die ESG-Bewertung der Emittenten überprüft? Wie werden Kontroversen gemanagt?</u>

Erklären Sie kurz den Prozess, mit dem Sie die Evaluierungsmethodik auf dem neuesten Stand halten und wer daran mitwirkt. Erklären Sie, falls zutreffend, ob die Methodik sich in den letzten zwölf Monaten geändert hat und die wichtigsten Änderungen.

Eine Überprüfung erfolgt in monatlichen Rhythmus seitens imug | rating sowie dem täglichen internen Monitoring der CSR-Analysten/PMs. Sollte bei einem Emittenten eine schwere Kontroverse auftreten, wird die Position vollständig abgebaut. Der Verkauf erfolgt schnellstmöglich. In der Regel Bedarf es hierfür ein bis fünfzehn Handelstage.

4. Der Investment-Prozess

4.1. Wie werden ESG-Strategien und Kriterien bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Beschreiben Sie, falls zutreffend, die Kriterien und den daraus resultierenden Selektionsgrad.

Im Rahmen des mehrstufigen Investitionsprozesses erfolgt eine ex-ante Prüfung durch imug | rating (Positivliste aus dem V.E. Universum von 1.800 Emittenten). Erst nach dem testiert wurde, dass das in Frage kommende Investment die Anlagekriterien erfüllt (keine Verletzungen in den Segmenten Umwelt (E), Soziales (S) und Unternehmensführung (G) erfolgt eine detaillierte Credit-Analyse. Die CSR Beratungsgesellschaft behält sich vor, auch Investments zu tätigen, die seitens imug | rating keinen positiven Beitrag testiert bekommen aber aus Sicht von CSR einen positiven Beitrag zu den 17 SDG-Zielen beisteuern. Dies gilt insbesondere für das SDG-Ziel 4 (Hochwertige Bildung). Hier ist der Asset Manager der Auffassung, dass Bildung per se eine fördernswerte Investition in die Zukunft ist und nicht nur dann, wenn es für bildungsferne Bevölkerungsgruppen zugänglich ist. Die Beimischung von Anleihen von Emittenten, die keine Kontroversen aufweisen, aber laut imug | rating keinen positiven Beitrag zu den SDG-Zielen leisten, liegt unter 10 %.

4.2. Wie werden Kriterien in Bezug auf den Klimawandel bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Beschreiben Sie, falls zutreffend, die Kriterien und den daraus resultierenden Selektionsgrad.

Wir investieren explizit in Unternehmen, die einen positiven Beitrag zur Erreichung der 17 SDGs leisten. Dazu werden in unserer CSR Bond Focus SDG Fonds Anlagestrategie die positiven Nachhaltigkeitswirkungen unserer Investments auf die SDGs bewertet. So kann gerade in Unternehmen investiert werden, die unter anderem einen positiven Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel und für die SDG-Ziele 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz), 14 (Leben unter Wasser) und 15 (Leben an Land) leisten. Ausgeschlossen sind dagegen Unternehmen, die durch Ihre Geschäftsaktivitäten keinen positiven Beitrag zum Klimawandel beitragen. Hierzu zählen Unternehmen die in die Förderung oder Erzeugung von Strom aus Kohle, der Förderung von Öl- und Teersanden sowie in Fracking und Arctic Drilling involviert sind.

4.3. Wie werden die Emittenten bewertet, die im Portfolio enthalten sind, für die aber keine ESG-Analyse vorliegt (ohne Investmentfonds)?

Bitte geben Sie den (Höchst-)Anteil an Emittenten im Portfolio an, die keiner ESG-Analyse unterliegen.

Alle Engagements verfügen idR über eine externe Beurteilung seitens imug I rating. Wenn keine ESG-Analyse vorliegt, wird von imug rating dennoch geprüft, ob das Unternehmen Produkte anbietet, die zu einer nachhaltigen Entwicklung im Sinne der SDGs beitragen. Zudem führt imug rating Quick-

Checks für Emittenten durch, die nicht in der VigeoEiris-Datenbank (V.E) oder im imug-Universum enthalten sind.

Der maximale Prozentsatz der nicht ESG-gerateten Emittenten sollte 10 % nicht übersteigen. Besteht Unsicherheit in Bezug auf ESG-Qualität der Emittentin wird imug | rating mit einer Second Party Opinion (SPO) beauftragt.

4.4. Wurden an der ESG-Bewertung oder dem Anlageprozess in den letzten 12 Monaten Änderungen vorgenommen?

Ja, durch die Hinzunahme alternativen Datenquellen wie Geodaten, Patentdaten (grüne Patente), Google Suchanfragen, Arbeitgeberbewertungsplattformen wie *kununu* und Weitere zur Abrundung der Analyse.

4.5. Wurde ein Teil der/des Fonds in nicht notierte Unternehmen investiert, die starke soziale Ziele verfolgen (Impact Investing)?

Falls ja, beschreiben Sie bitte in ein bis zwei Sätzen die Ziele dieser Investition.

Ja, für einen Emittenten aus dem Bildungsbereich liegt kein ESG-Score vor, da der Emittent noch keine dezidierte Nachhaltigkeitsberichterstattung vorlegt. Eine Zuordnung zu dem SDG-Ziel 4 (hochwertige Bildung) wird seitens imug |rating nicht vorgenommen, da bei diesem Ziel der Fokus auf bildungsfernen Bevölkerungsgruppen liegt und nicht auf Personen, die einen höheren Bildungsabschluss anstreben. Da wir das Geschäftsmodell jedoch als gesellschaftlich und sozial sinnvoll erachten und der Emittent nachweislich nicht in Kontroversen verwickelt ist, konnte er in unser Anlageuniversum aufgenommen werden.

4.6. Beteiligen sich die Fonds an Wertpapierleihgeschäften?

Nein

Wenn ja,

(i) gibt es Richtlinien zum Rückruf der Wertpapierleihen, damit die Stimmrechte ausgeübt werden können?

(ii) berücksichtigt der Auswahlprozess der Gegenpartei ESG-Kriterien?

4.7. Macht der/Machen die Fonds Gebrauch von Derivaten?

Wenn ja, machen Sie bitte Angaben zu deren

(i) Eigenschaften

(ii) Zielen

(iii) möglichen Grenzen in Bezug auf das Risiko

(iv) falls zutreffend, deren Auswirkung auf die Nachhaltigkeits-Qualität des Fonds.

Der Einsatz von Derivaten (Zinsoptionen/-future) dient lediglich zur Steuerung der Portfolio-Duration und hat keine Auswirkung auf die Nachhaltigkeits-Qualität des Fonds.

4.8. Investiert der/Investieren die Fonds in Investmentfonds?

Wenn ja, wie stellen Sie die Kompatibilität zwischen der Richtlinie für die Auswahl von Investmentfonds und der nachhaltigen Anlagepolitik des/der Fonds sicher? Wie viele Fonds können gehalten werden bzw. wie hoch darf der Anteil im Portfolio sein?

Ja, bis max. 10 % in ETF, die ebenfalls den definierten ESG-Mindeststandards genügen müssen. Derzeitiges ETF Exposure bei unter 4 %.

5. ESG-Kontrolle

5.1. Welche internen und externen Verfahren werden angewandt, die sicherstellen, dass das Portfolio die in Abschnitt 4 dieses Kodex definierten ESG-Kriterien erfüllt?[6]

Wer führt die Kontrollen mit welcher Häufigkeit durch? In welchem Zeitraum sind Anpassungen vorzunehmen, sollte ein Verstoß entdeckt werden?

Laufende interne und externe (durch KVG) Kontrollen hinsichtlich der mit imug I rating abgestimmten Positiv-Liste von unter ESG-Aspekten geeigneten Emittenten. Vierteljährliche Überprüfung (Fonds-Screening) mit SDG-Assessment durch imug I rating.

6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

6.1. Wie wird die ESG-Qualität der Fonds bewertet?

Bitte spezifizieren Sie die verwendete Methodik und beschreiben Sie die Kommunikationsstrategie mit den Kunden und ihre Häufigkeit.

Durch monatliche Überprüfung durch imug I rating und jährliches Testat.

Der SDG-Beitrag der Unternehmen im Fonds leitet sich aus den vier Untersuchungsbereichen ab (1. Ausschlusskriterien, 2. Normbasiertes Screening, 3. ESG-Integration und 4. Angebot Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen) und ist in folgende Bewertungskategorien zu unterteilen:

- „Starker“ oder „erheblicher SDG-Beitrag“: Der bewertete Emittent zeichnet sich durch verantwortungsbewusstes Verhalten als auch durch positive Produkte und Dienstleistungen aus;

[6] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

- „Moderater“ oder „geringer SDG-Beitrag": Die schwache oder moderate ESG-Leistung des bewerteten Emittenten wird über die angebotenen Produkte ausgeglichen (vice versa);

- „Kein SDG-Beitrag“: Der bewertete Emittent zeichnet sich weder durch eine besonders positive ESG-Leistung noch durch besonders positive Produkte und Dienstleistungen aus.

Des Weiteren enthalten alle CSR Publikumsfonds eine eigene ESG Seite mit KPIs wie CO2-Intensität, SDG Exposure, einem detaillierten ESG-Score abgeleitet von der Einschätzung durch imug I rating und eigene ergänzende ESG Analysen.

6.2. Welche Indikatoren werden für die ESG-Bewertung der Fonds herangezogen?[7]

Die Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung eines Unternehmens wird in den Bereichen Umwelt (E), Soziales (S) sowie Unternehmensführung (G) durchgeführt. Betrachtet werden verschiedene Kriterien (Menschenrechte, Klimastrategie, Ethisches Geschäftsgebaren, etc.) sowie diverse Indikatoren, u. a. implementierte Richtlinien (z. B. Code of Conduct, Human Rights Policy), Maßnahmen zur Umsetzung bzw. Einhaltung (z. B. Compliance-System, Mitarbeitertrainings, ISO Zertifizierungen) sowie Kennzahlen zur Nachhaltigkeitsperformance (z. B. CO2-Emissionen, Anzahl Frauen im Management, Pay Gap, Anteil durchgeführte Lieferantenaudits). Das Gesamtergebnis wird anhand des ESG Overall Ratings von „schwach“, „moderat“, „positiv“ und „sehr positiv“ dargestellt.

Zudem wird bewertet, wie hoch der Umsatzanteil von Produkten und/oder Dienstleistungen ist, die eine positive Nachhaltigkeitswirkung erzielen und damit einen positiven Beitrag zur Erreichung der Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen leisten. Insgesamt werden rund 100 nachhaltige Produkte und Dienstleistungen nach neun Hauptthemen klassifiziert: Zugang zu Informationen, Kapazitätsaufbau, Energie und Klimawandel, Lebensmittel und Ernährung, Gesundheit, Infrastruktur, Nachhaltige Finanzen, Wasser und Abwasser sowie Schutz der Ökosysteme. Das Ergebnis wird als Umsatzanteil ausgewiesen sowie den 17 Hauptzielen und 169 Unterzielen der Vereinten Nationen zugewiesen. Wie in Punkt 6.1 dargestellt wird zur Ergänzung auch die CO2-Intensität (Scope 1 + 2) hinzugenommen sowie sektorspezifische und alternative ESG-Daten genutzt.

Schlussendlich werden aus den unterschiedlichen Informationsquellen eigene ESG Scores zu jedem der drei Teilbereiche abgeleitet durch die ESG Scores von *imug I rating* sowie unter Bezugnahme von ergänzenden Datenquellen wie Bloomberg Daten zur Validierung bzw. Aufbereitung von fehlenden Daten zu CO2 sowie weitere alternative Datenquellen (wie Geodaten, Mitarbeiterbewertungsportale, Patentdaten, weitere öffentlich zugängliche Daten). Des Weiteren wird im Dialog mit der Geschäftsführung der Emittenten die zukünftige ESG-bezogene Strategie besprochen im Zuge von Roadshows, Analystencalls etc., um das ESG-Momentum mit einzubeziehen.

6.3. Wie werden Anleger über das Nachhaltigkeitsmanagement des/der Fonds informiert?

Bitte nennen Sie die Kommunikationsmittel und beschreiben Sie kurz Inhalt, Art der Verbreitung und Häufigkeit.

[7] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

Monatliches Factsheet inkl. der neuen ESG-Seiten, CSR Webseite, imug-Fondsscreening, FNG-Profil

6.4. Veröffentlicht der Fondsanbieter die Ergebnisse seiner Stimmrechtsausübungs- und Engagement-Politik?[8]

Wenn ja, bitte stellen Sie Links zu den entsprechenden Berichten bereit.

Nein, da bei Anleiheinvestments keine Stimmrechtsausübung in der direkten Form möglich ist, jedoch wird Engagement durch den fortwährenden Dialog mit den Managementteams der Emittenten geführt, um auf nachhaltigkeitsbezogene Ziele hinzuweisen, Transparenz zu schaffen und sich für die kontinuierliche (ESG-)Zielverbesserung einzusetzen. Des Weiteren aktive Begleitung von zwei Default-Fällen und Unterstützung der Restrukturierung (Vorfinanzierung Gläubigerversammlung und Mitwirkung Sanierungsvorschläge zur Wahrung der Anlegerinteressen).

[8] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und den Empfehlungen der HLEG zu *Governance*

EUROSIF UND DIE NATIONALEN SUSTAINABLE INVESTMENT FOREN (SIFs) VERPFLICHTEN SICH ZU FOLGENDEN PUNKTEN:

- Eurosif ist verantwortlich für die Verwaltung und Veröffentlichung des Transparenz Kodex.
- Für Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz ist das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) e.V. der zentrale Ansprechpartner.
- Eurosif und das FNG veröffentlichen die Antworten zum Transparenz Kodex auf ihren Webseiten.
- Eurosif vergibt in Kooperation mit dem FNG ein „Transparenzlogo“ an diejenigen Fonds, die den Kodex befolgen und eine entsprechende Antwort eingereicht haben. Das Logo kann zu Werbezwecken genutzt werden, wobei die Anweisungen aus dem Logo-Spezifikations-Manual zu beachten sind und der Kodex auf dem neuesten Stand sein muss. Der Kodex ist jährlich zu aktualisieren.
- Eurosif verpflichtet sich, den Kodex regelmäßig zu überarbeiten. Dieser Prozess wird offen und inklusiv gestaltet.

EUROSIF

Eurosif – kurz für European Sustainable and Responsible Investment Forum – ist ein europaweiter Zusammenschluss, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Nachhaltigkeit durch die Finanzmärkte Europas zu fördern.

Eurosif funktioniert als Partnerschaft der europäischen nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs) mit Unterstützung und Beteiligung seiner Mitglieder. Die Mitglieder decken alle Bereiche entlang der Wertschöpfungskette der nachhaltigen Finanzbranche ab. Weitere Mitglieder kommen aus den Ländern in den kein SIF existiert.

Institutionelle Investoren sind genauso vertreten wie Asset Manager, Vermögensverwalter, Nachhaltigkeits-Research-Agenturen, wissenschaftliche Institute und Nichtregierungsorganisationen. Über seine Mitglieder repräsentiert Eurosif ein Vermögen in Höhe von rund einer Billion Euro. Die Eurosif-Mitgliedschaft steht allen Organisationen in Europa offen, die sich Nachhaltigen Geldanlagen verschrieben haben.

Eurosif ist als wichtige Stimme im Bereich nachhaltiger und verantwortlicher Investments anerkannt. Zu seinen Tätigkeitsbereichen zählen Public Policy, Research und der Aufbau von Plattformen, um Best Practices im Bereich Nachhaltiger Geldanlagen zu fördern. Weitere Informationen finden Sie unter www.eurosif.org.

Derzeit gehören zu den nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs):

- Dansif, Dänemark
- Finsif, Finnland
- Forum Nachhaltige Geldanlagen* (FNG) e.V., Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz
- Forum per la Finanza Sostenibile* (FFS), Italien
- Forum pour l’Investissement Responsable* (FIR), Frankreich

- Norsif, Norwegen
- Spainsif*, Spanien
- Swesif*, Schweden
- UK Sustainable Investment and Finance Association* (UKSIF), Großbritannien
- Vereniging van Beleggers voor Duurzame Ontwikkeling* (VBDO), Niederlande

*Mitglied von Eurosif

Sie können, Eurosif unter +32 2 743-2947 oder per E-Mail unter contact@eurosif.org zu erreichen.

Eurosif A.I.S.B.L.
Avenue Adolphe Lacomblé 59
1030, Schaerbeek

FNG

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG), der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, repräsentiert mehr als 170 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Rating-Agenturen, Finanzberater und wissenschaftliche Einrichtungen. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Das FNG verleiht das Transparenzlogo für nachhaltige Publikumsfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile und die FNG-Matrix heraus und ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif.

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen erreichen Sie unter +49 (0)30 629 37 99 80 oder unter office@forum-ng.org

Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.
Motzstraße 3 SF
D-10777 Berlin

Weitere Informationen zu Eurosif und zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und unter www.forum-ng.org.

Haftungsausschluss – Eurosif übernimmt keine Verantwortung oder gesetzliche Haftung für Fehler, unvollständige oder irreführende Informationen, die von den Unterzeichnern in ihrer Stellungnahme zum europäischen Transparenz Kodex für nachhaltige Publikumsfonds bereitgestellt werden. Eurosif bietet weder Finanzberatung an, noch unterstützt es spezielle Geldanlagen, Organisationen oder Individuen. Bitte beachten Sie auch den Disclaimer unter www.forum-ng.org/de/impressum.html.